© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Adolf Fritze †.

Am 27. Juli 1927 verschied nach einem längeren, mit großer Geduld ertragenen Leiden der frühere Direktor der Naturwissenschaftlichen Abteilung des hannoverschen Provinzialmuseums, Professor Dr. Adolf Fritze.

Der Tod Professor Dr. Fritzes reißt eine große Lücke in das wissenschaftliche Leben der Provinz. Geboren am 17. Dezember 1860 in Bremen, wandte sich der junge Student nach Absolvierung des Gymnasiums dem Studium der Zoologie zu. Er besuchte die Universitäten in Würzburg, Straßburg, Heidelberg und Freiburg. Dort doktorierte Fritze als Schüler Professor Weismanns mit einer Arbeit über die Anatomie der Eintagsfliege. Im Jahre 1890 ging Dr. Fritze für kurze Zeit als Gymnasiallehrer nach Japan. Diese Stellung war für ihn die gegebene Gelegenheit, die japanische Tierwelt zu studieren. Seine Habilitationsschrift „Ueber die Fauna der Liukiu-Inseln im Vergleich zur Fauna des übrigen Japan" begründete seinen wissenschaftlichen Ruf. Nachdem Fritze als Privatdozent von Oktober 1893 bis April 1897 in Freiburg tätig gewesen war, entschloß er sich, die Museums-Laufbahn einzuschlagen. Er war nun hintereinander als Assistent in Stuttgart, Genf und Straßburg tätig. Von dort wurde er im März 1901 als Direktorial-Assistent an das Provinzial-Museum zu Hannover berufen. Nach dem Abgang Professor Dr. Reimers trat er im Jahre 1910 selbst als Direktor an die Spitze der Naturwissenschaftlichen Abteilung des Museums. Im Jahre 1912 erfolgte seine Ernennung zum Professor. Als solcher leitete er bis zum 1. April 1924 den ihm unterstellten Teil des Museums. Zugleich hatte Professor Dr. Fritze nach dem Fortgang Dr. Schäffs bis zur Schließung während des Krieges die Leitung des Zoologischen Gartens übernommen.

Die wissenschaftliche Betätigung Professor Dr. Fritzes erschöpfte sich nicht in der Ausübung seiner amtlichen Pflichten. Als langjähriges Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Zoologischen Abteilung der Naturhistorischen Gesellschaft vermochte er vielfach anregend und fördernd auf das naturwissenschaftliche Leben der Provinz zu wirken. Seine letzten Bestrebungen galten der Erforschung der Lebensweise unserer heimischen Fauna, besonders der Amphibien und Reptilien. Als Kenner der Insektenwelt galt Fritze als Autorität.

So ist mit Professor Dr. Fritze eine reich begabte Persönlichkeit dahin gegangen.

Ed. Kl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1924-1929

Band/Volume: 75-80

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Adolf Fritze + VIII